

23. Januar 2017

Spatenstich für Verwaltungsgebäude

Die Firma Wandres investiert drei Millionen Euro im Stegener Gewerbegebiet / Mitarbeiterzahl steigt.



Trotz hartgefrorenem Boden bei bester Laune: Stephan Gutzweiler, Claus Wandres, Stephanie Wandres, Evelyn Rombach-Wandres, Ingrid Wandres, Stefan Zähringer (Architekturbüro Ganter) und Harry Meier (Baufirma Keune) beim symbolischen ersten Spatenstich (von links). Foto: Erich Krieger

STEGEN. Spatenstich für ein neues Verwaltungsgebäude der Firma Wandres GmbH micro-cleaning: Bei klirrender Kälte und geschlossener Schneedecke versammelten sich am Freitagmorgen Geschäftsleitung und Mitarbeiter des Unternehmens, Vertreter der Gemeinde, des Architekturbüros und am Bau beteiligter Firmen und des benachbarten Hörgeschädigtenzentrums BBZ auf dem Baugelände hinter dem bereits bestehenden Produktionstrakt.

Firmenchef Claus Wandres erläuterte nach seiner Begrüßung seine Philosophie für das Herangehen an ehrgeizige Projekte dieser Größenordnung: "Man muss Pflöcke einschlagen, einen nach dem anderen und Schritt für Schritt bis zum Dach vordringen." Wenn man immer nur das Gesamtprojekt vor Augen habe, verlasse einen leicht auch mal der Mut. Auch wenn

es entsprechend der Wetterlage nicht danach aussehe, sollen schon in der nächsten Woche die Bagger anrollen, damit im Dezember 2017 der Einzug gefeiert werden könne. Auf einer Grundfläche von 500 Quadratmetern entstehen 6000 Kubikmeter umbauter Raum. Auf den drei Geschossebenen mit zusätzlichem Staffelgeschoss ergibt das insgesamt 1626 Quadratmeter Nutzfläche.

Im neuen Gebäude werden die Abteilungen Vertrieb, Marketing, Rechnungswesen, Buchhaltung, Personal- und EDV-Abteilung sowie ein repräsentativer Konferenzraum mit moderner Präsentationstechnik Platz finden. Die bisherige Mitarbeiterzahl von 80 am Standort Stegen steigt dadurch auf 120 bis 130 an. Der Standort Wagensteig, an dem diese Bereiche bisher größtenteils untergebracht waren, bleibt dennoch erhalten. Dort produziert die Tochterfirma Wandres Brush-Hitec Linearbürsten für die Reinigungsanlagen der Wandres GmbH micro-cleaning.

Stephanie Wandres, Tochter des Firmenchefs und ebenfalls Mitglied der Geschäftsleitung, beschrieb den Baustil als angelehnt an den Produktionsbau mit vielen Glasflächen. Als architektonischen Leckerbissen nannte sie das Staffelgeschoss mit umlaufender Dachterrasse. Sie freue sich schon jetzt darauf, im neuen Konferenzraum Besucher aus aller Welt begrüßen zu können.

Betriebsleiter Christoph Heizmann informierte, dass schon jetzt alle Leitungen für Versorgung und Datentransfer vom Produktionsgebäude kommend vorbereitet sind. Auch die Wärmezufuhr komme von der dortigen Heizungsanlage, im Verwaltungsgebäude brauche es lediglich eine Übergabestation. Daraufhin wurden die Spaten ergriffen, man mühte sich redlich am hartgefrorenen Boden und setzte den symbolischen Startschuss für den Baubeginn. Am Rande der Veranstaltung begrüßte der stellvertretende Bürgermeister Stephan Gutzweiler das Engagement von Claus Wandres, den er als bedeutende Unternehmerpersönlichkeit bezeichnete, der "Dinge mutig angeht" und dadurch Arbeits- und Ausbildungsplätze schaffe. Die Gemeinde freue sich über die Investition und werde die Firma gerne weiter begleiten.

Autor: Erich Krieger

| WEITERE ARTIKEL: STEGEN |

"Nicht jammern, Ärmel hochkrepeln"

Bürgermeisterin Fränzi Kleeb zieht beim Neujahrsempfang in Stegen positive Bilanz und bricht eine Lanze für geplantes Begegnungshaus. **MEHR**

Von den Hebriden nach Italien

Benefizkonzert des Orchesters Dreisamsymphonie für das Zentrum für Hörgeschädigte in Stegen begeistert das Publikum. **MEHR**

Dachsanierung günstiger als gedacht

Nach Arbeiten am Ökumenischen Zentrum und am Pfarrhaus Stegen bleibt etwas Geld übrig für weitere Modernisierungen. **MEHR**